

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**
GZ 10 072/787-1.1/83

**II-295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Unzulässige Einschaltung von
SPÖ-Parteiorganisationen bei
der Besetzung von Dienstpo-
sten im Landesverteidigungs-
ressort

Anfrage der Abgeordneten
Franz STOCKER und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 101/J

69 JAB

1983 -08- 18
zu 101 J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Franz STOCKER und Genossen am 6. Juli 1983 an mich gerichteten Anfrage Nr. 101/J, betreffend die unzulässige Einschaltung von SPÖ-Parteiorganisationen bei der Besetzung von Dienstposten im Landesverteidigungsressort, beehe ich mich folgenden mitzuteilen:

In der Einleitung zur gegenständlichen Anfrage werden schwere Anschuldigungen in bezug auf die angebliche Einschaltung einer SP-Parteiorganisation bei der Besetzung von Arbeitsplätzen in der Jansa-Kaserne in Großmittel erhoben. Es bedarf wohl keiner näheren Erläuterung, daß ich eine solche Praxis - sollte sich die Richtigkeit der behaupteten Vorgangsweise herausstellen - auf das entschiedenste ablehne.

Ich habe daher die vorliegende Anfrage zum Anlaß genommen, die gegenständliche Angelegenheit eingehend untersuchen zu lassen. Diese Untersuchungen sind noch im Gange,

- 2 -

so daß ich gegenwärtig nicht in der Lage bin, zu den einzelnen Punkten der Anfrage Stellung zu nehmen. Sollte sich jedoch herausstellen, daß bei der in Rede stehenden Postenbesetzung unkorrekt vorgegangen wurde, werde ich nicht zögern, die entsprechenden disziplinarrechtlichen Veranlassungen zu treffen.

10. August 1983

